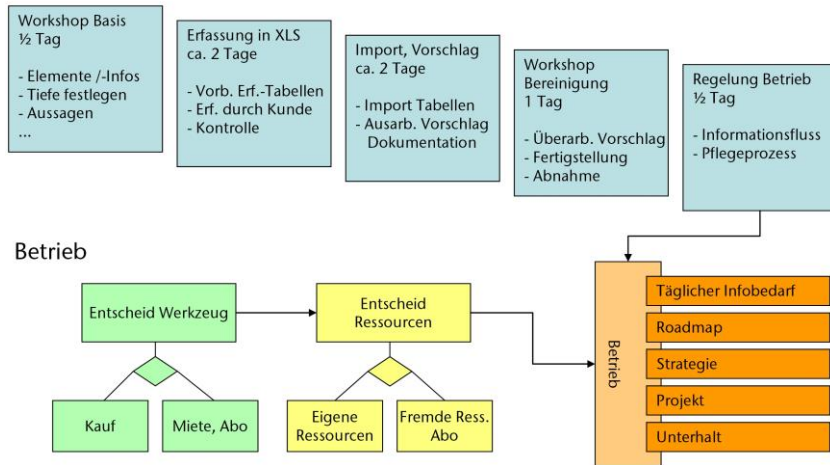


► Vorgehen Einführung

Einführungsprojekt (ca. 5-6 Tage)



- Schrittweises Vorgehen im Einführungsprozess. Zum Schluss: Betriebskonzept ausarbeiten
- Entscheide für Werkzeug und Ressourcen herbeiführen
- Übergabe an Betrieb

► Kontaktpersonen

- Stefan Trachsel (trachsel@keller-beratung.ch)
- Werner Keller (keller@keller-beratung.ch)

IT- und Unternehmensarchitektur

strategisch, zielgerichtet, umsetzungsnah



IT-Beratung von erfahrenen Fachleuten

Unternehmensarchitektur als Produktivitätsfaktor erfolgreich planen, realisieren und betreiben

Die Komplexität der IT-Systeme, Applikationen und Schnittstellen in mittleren bis grossen Unternehmen nimmt ständig zu. Nebst führenden Standard-Applikationen werden in demselben Betrieb eine Reihe von Spezialapplikationen betrieben. Es gibt Schnittstellen zu Hauf, und die Herkunft von Daten ist meist unergündlich. Oft ist das Wissen in den Köpfen des IT Personals vorhanden, und in der Regel funktioniert dies auch erstaunlich gut. Den Überblick zu behalten oder eine Dokumentation über die Zusammenhänge herzustellen wird angesichts der stetig steigenden Anzahl an IT-Systemen jedoch immer schwieriger.

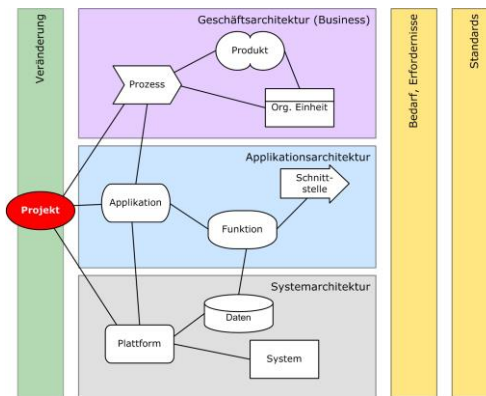
Redundanzen von Daten und Funktionen (Software-Teile) sowie mangelhaft unterstützte Prozesse sind die Auswirkungen, wenn der Überblick fehlt. Ein Inventar, welche Prozesse von einer Funktion einer bestimmten Applikation unterstützt werden und welche Datenbasis in Auswertungen münden, ist praktisch nicht vorhanden. Gerade bei den Auswertungen führt dies oft zu Werten, die unter den Systemen nicht übereinstimmen. Das Abbilden und systematische Dokumentieren einer Unternehmensarchitektur kann hier Abhilfe schaffen.

► IT- / Unternehmensarchitektur: Worum geht es?

Die Zusammenhänge zwischen der IT und dem Geschäft aufzeigen.

Elemente werden dokumentiert und untereinander verbunden. Dadurch werden die Zusammenhänge sichtbar.

- Doppelspurigkeiten werden aufgedeckt.
- Lücken in der Versorgung werden sichtbar.
- Zusammenspiel von Informatik und Geschäftsprozessen kann optimiert werden



► Nutzen einer dokumentierten IT-Architektur

- Saubere Dokumentation der IT-Elemente bzw. der Unternehmenselemente
- Transparenz schaffen: Ausserhalb der IT stehende Personen beginnen zu verstehen, dass IT nicht zum Selbstzweck betrieben wird.
- Jederzeit aktuelle Information auf Knopfdruck
- Kommunikation der IT-Leistungen; Zusammenhänge mit dem Business aufzeigen
- Einführung neuer Mitarbeiter wird erleichtert
- Informationen für Projekte verfügbar machen: (Beispiel: Kto-Nr. wechselt von 4 auf 6 Stellen: in welchen Systemen und Schnittstellen kommt diese Information vor?)
- Aufzeigen von Redundanzen
- Pflegeaufwand gering

► Dokumentation mit Datenbank gestützter Software

- Dynamisches Dokumentieren mit geringem Zeitaufwand
- Hinzufügen von neuen Elementen ist jederzeit und einfach möglich.
- Einmal definierte Elemente können beliebig – auch über mehrere Diagramme hinweg – wieder verwendet werden.
- Elemente können beliebig untereinander verbunden werden.
- Die Verbindungen von Element zu Element können mit wenig Aufwand sichtbar gemacht werden.

► Alles zu seiner Zeit, nach Bedarf

Zu Beginn soll ein Basisset an Informationen festgelegt werden, welche dokumentiert werden sollen. Neue Elemente sollen bei Bedarf sukzessive hinzugefügt werden. Damit wird gewährleistet, dass das Einführungsprojekt nicht überladen wird, aber dennoch Ergebnisse sichtbar werden.